

1978

L  
1803



Va, 142 - 85

100/1  
h

Zum Dreingymnasium Hallerstadt

# Frohe Ausichten.



## Alvensleben,

dem Freunde der Kirchen und Schulen,

vertrauensvoll gewidmet

von

Eines Hochwürbigen Domkapituls  
beständiger Kirchen und Schuldeputation.

Halberstadt, am 24 Nov. 1796.





So gehn aus Freundeshand in Freundeshand  
Die Sorgen Stephan's über! Traurig zwar  
Sehn wir, die wir Ihn kennen, Stolberg nach;  
Doch freudenvoll empfangen wir auch Dich,  
O Alvensleben, Dich, von Ihm gewünscht,  
Von Brudersstimmen brüderlich gewählt,  
Und, glaub', o glaub' es uns, von Tausenden  
In Stadt und Land umher noch obendrein!  
Wir kennen dich: drum, Theurer! freun wir uns;  
Was Stolberg war, wird Alvensleben seyn!

Humanität — (hat dich der Deutsche nicht?  
Wie? oder bist du schöne Menschlichkeit?  
Du bist's, und bist des Deutschen Eigenthum,  
Wie keines unter Völkern rings umher!) —  
Wer hat dich, sanfte holde Tugend, mehr,  
Als Stolberg oder Alvensleben?  
Wer sucht mehr in Tugend und Verdienst nur Ruhm?  
Wer süßte, im Kreise treuer Häuslichkeit,  
Sich glücklicher? als edles Weibes! Mann,  
Als Vater seiner Kinder, als der Freund  
Im Freundekreis? Wer liebt, was Geist und Herz  
Beredelt und erteachtet, herzlicher,  
Mehr aus Bedürfnis und aus innerm Trieb?  
Wem ist, was Menschen frommt, erfreuslicher?  
Wem liegt, was Menschen bildet und erhebt,  
So ganz am Herzen? O ihr, Weise, seht,

Im Mann, der pflügt und der den Pflug erschafft,  
Im leichten Jüngling und im schwachen Kind,  
Den Menschen! Warm und eifrig forgiest ihr  
Drum Stephan's Sorgen, und der Menschheit Wohl  
Ist euch ein heilig Wort! O wer ist mehr  
Der Wahrheit Freund und alles Guten Freund,  
Und handelnder, im Wirkungskreis umher  
Es auszubreiten? Samen auszustreun  
Für künftige Frucht, wenn auch der Enkel erst  
Die Frucht der spätbelohnten Mühe sieht!  
Wer liebt, wie ihr, den Frieden, der erfreut,  
Was lebt und Wdem hat, Durch Einigkeit  
Zu allern Werk erhöhte Kräfte giebt?  
Wer breitet froher edlen Frohsinn aus,  
Und freut sich mehr, wenn alles fröhlich ist?  
Humanität, wofern du Göttin bist,  
Und unter Menschen deine Tempel bauft,  
Sind Sie zwey Priester, von den Würdigsten,  
Die du gehabt hast, hast und haben wirst!

Noch sehn wir dich in voller Jugendkraft,  
Gesundheit blüht auf deinem Angesicht,  
O Altes leben! eine Morgenröthe,  
Die uns der Tage schönsten prophezeit!  
Die Herzen alle, Würdigster, sind Dein;  
Und Dein's ist unser! Viel der Hoffnungen  
Sind heut in unsrer Brust, doch nicht zu viel  
Für den, der viel erfüllen kann,  
Und Sünder wird der seyn, wer nicht erfüllt,  
Was Du von ihm hoffst! Alle wird vereint  
Des Friedens und der Liebe sanftes Band  
Umschlingen, Du und Alle glücklich seyn!



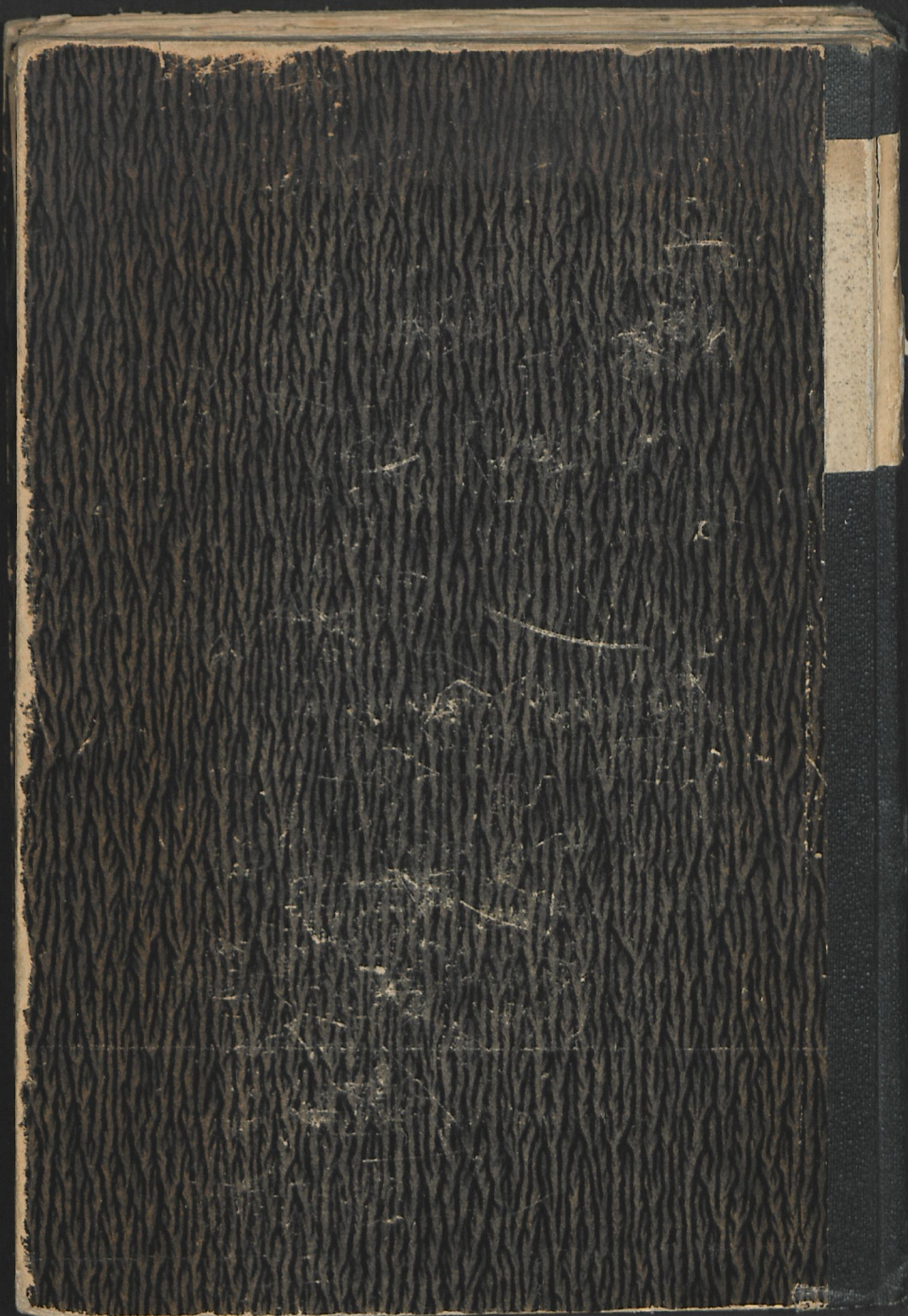
78 L 1803

ULB Halle  
003 024 822 3



TA-OL









34 174

# Frohe Ausichten.



## Alvensleben,

dem Freunde der Kirchen und Schulen,

*[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

vertrauensvoll gewidmet

von

Eines Hochwürdigem Domkapituls  
beständiger Kirchen und Schuldeputation.

Halberstadt, am 24 Nov. 1796.

